

**Drucksachen der
Bezirksverordnetenversammlung
Lichtenberg von Berlin
VIII. Wahlperiode**



<p>Antrag zur Beschlussfassung</p> <p>Ursprungsdrucksachenart: Antrag zur Beschlussfassung</p> <p>Ursprungsinitiator: Fraktion DIE LINKE.</p>	<p>Drucksachen-Nr: DS/1911/VIII</p> <p>Datum: 12.11.2020</p>				
<p>Anwohner in der Hedwigstraße beteiligen</p>					
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left; padding: 2px;">Datum</th> <th style="text-align: left; padding: 2px;">Gremium / Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 2px;">12.11.2020</td> <td style="padding: 2px;">BVV BVV/046/VIII</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium / Ergebnis	12.11.2020	BVV BVV/046/VIII
Datum	Gremium / Ergebnis				
12.11.2020	BVV BVV/046/VIII				

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, unter Moderation der zuständigen Stadträte, eine Gesprächsrunde zwischen dem Vorhabenträger des geplanten Schulneubaus in der Hedwigstraße 9 und den Anwohner*innen zu initiieren.

Begründung:

Der Schulneubau auf dem Grundstück Hedwigstraße 9 trifft bei vielen Anwohner*innen auf Vorbehalte. Die angekündigten Beteiligungsformate des Vorhabenträgers blieben bisher aus oder beschränkten sich auf Wurfzettel. Auch von Seiten des Bezirks wurde bisher nicht aktiv mit den Anwohner*innen kommuniziert. Eine zugesagte sukzessive Information fand bisher nicht statt. Stattdessen wurden die Anwohner*innen mit dem Bauvorbescheid vor vollendete Tatsachen gestellt.

Dabei sind bisher viele Fragen zum Projekt offengeblieben, insbesondere:

- Wie sollen Hol- und Bringverkehre organisiert werden? Wie soll ein Rückstau auf die Degnerstraße/Suermondtstraße vermieden werden?
- Wie soll die Erreichbarkeit für die Müllabfuhr, Post- und Zustellfirmen und die Feuerwehr gewährleistet werden?
- Wie wird der Schulsport abgesichert?
- Ist die ordnungsgemäße Abführung der Abwässer gewährleistet?
- Ab wann soll ein Schulbetrieb auf dem Standort realisiert werden? Ist es zutreffend, dass ein Interimsbetrieb bereits am Herbst 2021 vorgesehen ist?

Bevor sich die Fronten zwischen Vorhabenträger und Anwohner*innen endgültig verhärten, sollten daher Gespräche unter Moderation der zuständigen Stellen und politisch Verantwortlichen stattfinden.

Initiator: **Fraktion DIE LINKE.**

beschlossen:	ja	/	nein	/	Enthaltung
überwiesen an:				